

Organisationskarten für die Hausaufgaben

Diese Karten sollen helfen, Kindern während der Hausaufgaben oder der häuslichen Lernzeit einen gewissen Fahrplan anzubieten. Gerade neurodivergente Kinder profitieren unheimlich von Visualisierungen und einem gewissen "Fahrwasser", wenn es um die Erledigung von Routineaufgaben oder auch unliebsamen Pflichten geht.

Die Karten sind farblich nach bestimmten Ablaufpunkten der Lernzeit markiert:

 Vorbereitung/Startsignal  Planung  Lernzeit  Motivation  Pause  Abschluss

Einsatzidee ist es, individuell eine Ablaufkette zusammenzustellen, die dem Kind gut zeigt, wie der Hausaufgabenprozess abläuft und wo es sich gerade befindet:



Im besten Fall werden die Karten immer selbstständiger genutzt. Und wenn sie nach einer Weile erstmal nicht mehr notwendig sind, weil alles gut routiniert ist, dann ist das wundervoll. Meist läuft sowas aber in Wellen und es kann in manchen Phasen noch durchaus nochmal wertvoll sein, nochmal auf diese Karten zurückzugreifen.



gesunder Snack?



Trinken bereit?



Anfangslied

...wenn es
verklungen ist,
geht's los!

"1, 2, 3 - es ist soweit,
jetzt startet die
Hausaufgabenzeit!"



Anfangsspruch



Fidget Toy?



Arbeitsplatz bereit?



Material bereit?

"...3 tiefe
Atemzüge und
dann geht es los."



Atemübung

"...Kopf wackelt
(Fingerspitzen klopfen auf
den Kopf) und dann geht es
los."



Startmassage

"...3x strecken
und dann geht
es los!"



Startbewegung



Konzentrationsmusik?
Hörspiel?

Schnelle / Leichte Aufgaben zuerst?

Schwierige Aufgaben zuerst?

Womit starten?

z.B. Post-Its oder Steine in eine Reihe legen für je 1 Aufgabe und wegnehmen, wenn sie geschafft ist

Mathe
S. 12 Nr. 1

Deutsch
6 Lernwörter

Aufgabenstraße

Aufgabenplan

Diese Karten gehören in den Bereich der Strukturierung und Planung der Aufgabenbewältigung und somit zu Schritt 2 nach dem Starten.

Manchen Kindern fällt es leichter mit der Eat-the-frog-Methode zu arbeiten, also die schwerste Aufgabe erstmal hinter sich zu bringen. Andere bauen Motivation dadurch auf, dass sie durch das schnelle Erledigen der "leichten" Aufgaben in den Flow kommen. Kindern, die Visualisierung brauchen, kann ein Arbeitsplan helfen. Eine ganz simple Möglichkeit zum Notieren versteckt sich hinter dem QR-Code. Eine Spielfigur kann dabei über die einzelnen Felder geschoben werden und verdeutlicht das Abarbeiten.





5 Min. Lernzeit



10 Min. Lernzeit



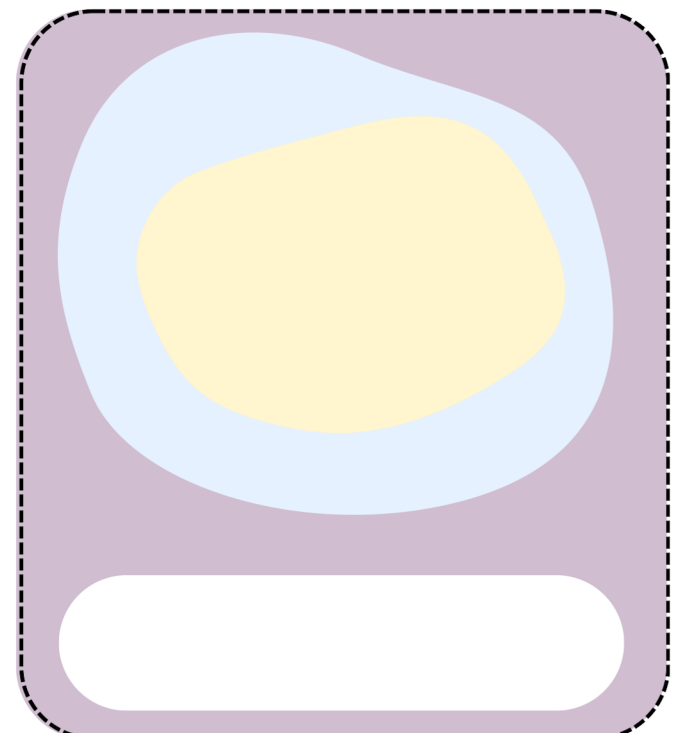
15 Min. Lernzeit



20 Min. Lernzeit



25 Min. Lernzeit



"Was meinst du, wie lange brauchst du dafür? 10 Minuten? Das klingt nach einer tollen Herausforderung. Stellen wir den Timer und schauen mal!"



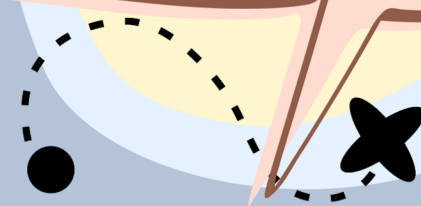
Challenge

z.B. Rechenaufgaben als Agent*in lösen, die einen schweren Code knackt



Rollenspiel

- Mathe in der Küche
- Deutsch im Wohnzimmer
- Kopfrechnen im Kinderzimmer



Parcours

Aufgaben erledigen, während eine zweite Person (Eltern vor Ort, Freund*in z.B. auch digital) einfach dabei ist und auch etwas erledigt



BodyDoubling

Diese Karten gehören ins Feld der Motivation. Sie sind weniger dafür gedacht, sie jeden Tag in der Routine sichtbar zu legen, sondern eher eine kleine Sammlung, eine kleine Erinnerung an Tricks, um die Motivation zu halten. Gerade das BodyDoubling ist übrigens eine wichtige Strategie für neurodivergente Kinder.



FINGERÜBUNGEN

“Alle Finger tippen auf den Daumen vor und zurück...”



Pause

TANZEN

Genau eine Liedlänge lang



Pause

FLITZPAUSE

mit Ziel

“Einmal bis zum Briefkasten und zurück laufen / hüpfen / auf einem Bein...”



Pause

SEILSPRINGEN

- eine Liedlänge lang
- 20 Sprünge
- 3 Minuten



Pause

YOGA

3 (gemeinsame) Übungen



Pause

TRAMPOLIN

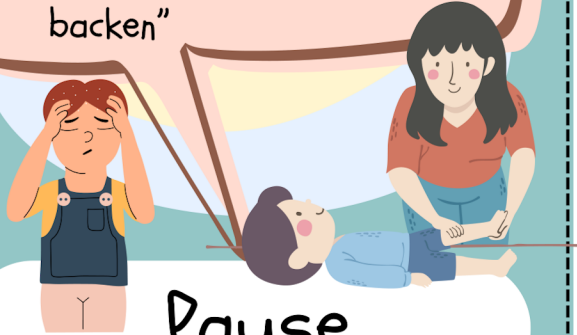
- 20 Sprünge
- 3 Minuten
- o.ä.



Pause

MASSAGE

- selbst die Schläfen massieren
- auf dem Rücken "Pizza backen"



Pause

SPIEGELN

Bewegungen vom
Gegenüber nachmachen
und umgekehrt



Pause

KLEINE AUFTRÄGE

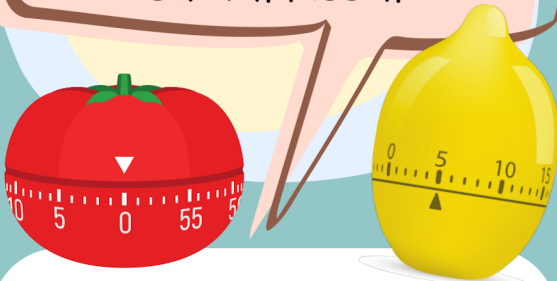
- Katze füttern
- Post reinholen
- Blumen gießen



Pause

EIERUHR

Eieruhr auf z.B. 2 Minuten
stellen, verstecken und
suchen lassen



Pause

MINIPUZZLE

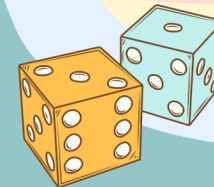
in höchstens 5-10
Minuten zu lösen



Pause

KURZES SPIEL

- "Simon says..."
- Stopptanz
- Bewegungen würfeln



Pause

LÜFTEN

- Fenster öffnen
- tief bewusst atmen



Pause

FANTASIEREISE

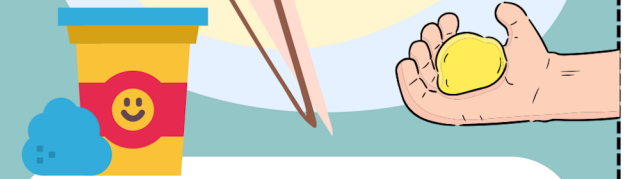
ca. 5 Minuten Länge



Pause

KNETEN

- klare Zeitvereinbarung
- evtl. Aufträge ("Knete eine Blume!")



Pause

Die richtige Pause zur richtigen Zeit – gar nicht so leicht. Und es wird sicherlich Tage geben, an denen wird dieser Wechsel auch mal holprig. Hier ein paar hilfreiche Impulse:

- **Faustregel:** "Alter mal 2" für die durchschnittliche Konzentrationsspanne. Danach sollte eine kurze Pause erfolgen.
- **individuelles Intervall finden:** Je länger die Konzentrationsphase, desto länger auch eher die Pause. Aber nicht zu lang, so dass anschließend wieder gut in die Lernphase gefunden werden kann.
- **Calmer:** Gerade nach Bewegung braucht es ein kurzes Runterkommen in den Arbeitsmodus. Zum Beispiel am Ende eines Tanzes die Musik leiser drehen, leise zum Platz zurück und noch einmal tief ein- und ausatmen.



Gut geübt!



Spitze! Klopfe dir
einmal auf die
Schulter!



Geschafft! Worauf
freust du dich
jetzt?



Alles wieder
eingepackt?



Toll trainiert!



So doll
angestrengt! Wie
toll bist du denn?

Idee: Saskia Niechzial

www.linier-kariert.de

Dieses Material wurde erstellt mit [Canva.com](https://www.canva.com)

Bitte beachte:

Du darfst das Material für deinen Unterricht herstellen und verwenden. Das schließt auch ein, Eltern das als Link oder Empfehlung weiterzuleiten. Eltern können dies gerne für den privaten Gebrauch nutzen. Auch Therapeut*innen, Nachhilfelehrkräfte, Familienberatungen oder ähnliche Einrichtungen dürfen dieses Material im beruflichen Kontext von Herzen gern nutzen.

Eine gewerbliche Nutzung und ungefragte Weitergabe/Verbreitung des Materials ist nicht gestattet.